

an alle Einsender
von Untersuchungsmaterial (Haare)
an das Stoffwechsellabor

Ihr Zeichen /Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Wn

Tel.
089-9091-258

Poing, 05.08.2013
Seite 1 von 1

Haaranalyse und Spurenelementstatus (Se, Mn, Cu, Zn, Mo, Cd)

Wir bieten Haaranalysen als Indikator des Spurenelementstatus der relevanten Elemente wie Mangan (Mn), Selen (Se), Zink (Zn), Kupfer (Cu) Molybdän (Mo) und Cadmium (Cd) an.

1. Der Se-Gehalt des Haares ist als Indikator des Se-Status sehr gut geeignet.
Wenn die Tiere an subklinischem Se-Mangel leiden, der visuell nicht wahrnehmbar ist, wird dieser durch den Se-Gehalt des Haares sicher angezeigt
2. Der Mn-Gehalt des Haares reflektiert den Mn-Status, dieser ist bedeutend höher als im Blutserum
3. Der Cu-Gehalt des Haares spiegelt den Cu-Status gut wieder, für die Aussagekraft ist jedoch die Haarart und das Geschlecht von Bedeutung
4. Der Zn-Anteil des Haares reflektiert den Zn-Status gut, jedoch langsamer als im Blutserum. Für die langfristige Beobachtung der Zn-Versorgung ist dennoch die Untersuchung der Haare vorzuziehen
5. Der Mo-Gehalt des Haares spiegelt sowohl den Mo-Mangel als auch den Mo-Überschuss gut wieder
6. Nach den Nieren und der Leber reflektiert der Cd-Bestand des Haares eine orale Cd-Aufnahme am deutlichsten. Die Cd-Belastung der Umwelt wird durch das Haar besser als durch die Nieren und Leber angezeigt.

Geeignetes Probenmaterial:

Vor der Probenahme muss das Haar von groben Verunreinigungen (Stroh, Kot, alte Haare ect.) mit Bürste und Striegel gesäubert werden. Für die Untersuchung benötigen wir ca. 5 g (eine gute Hand voll) Haare.

Da die Gehalte der Elemente von der Beschaffenheit der Haare abhängig sind, ist bei der Entnahme darauf zu achten, dass keine verschiedenen Haararten und Haarfarben gemischt werden und die Probenahme an der gleichen Körperstelle durchgeführt wird.

Haare vom Schwanz sind für die Untersuchung nicht geeignet!

Das Abschneiden des Haares sollte aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung des Haarschaftes immer nahe der Haut geschehen.

Dr. I. Wnuk
Stoffwechsellabor